



# BIBELGEMEINDE BERLIN

Sonntag 09.02.2025

---

**"Jeder schaue nicht auf das Seine,  
sondern jeder auf das des anderen."  
(Philipper 2,4)**

---

## Gottesdienstablauf

### **Begrüßung**

**Schriftlesung:** Jesaja 25

*001 „Heilig, heilig, heilig“*

*704 „Wüst ist das Land“*

**Kinderpredigt (DB) - Die Geschichte von Jesus**

### **Predigt:**

**„Christus, die Quelle der Freude und Kraft“**

(Philipper 1,7-8)

*607 „Christus hält mich fest“*

*204 „Lass mir das Ziel vor Augen bleiben“*



---

Bibelgemeinde Berlin e.V.

Wustrower Straße 52, 13051 Berlin

[www.bibelgemeinde-berlin.de](http://www.bibelgemeinde-berlin.de) | [www.hermeneutik.info](http://www.hermeneutik.info)

**IBAN:** DE 39 1001 0010 0012 3301 02 | **BIC:** PBNKDEFF100

Das Passwort für das WLAN Bibelgemeinde-Gast lautet: ecgwb2024

---





## Termine

Mittwoch, 12.02.2025: 17.00 Uhr Bibelstunde  
18.00 Uhr Gebetsstunde  
19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 16.02.2025: 15.00 Uhr Gottesdienst (Wustrower Str.)

Hauskreise: siehe Terminkalender auf Basecamp

## Aufgaben zur persönlichen Vertiefung/ für gemeinsamen Austausch:

1. Welche Überzeugung hatte Paulus zur Dankbarkeit und zum freudigen Gebet für die Philipper veranlasst?
2. Wie beschreibt Paulus die Philipper am Ende von Vers 7, in ähnlicher Weise wie in Vers 5? Lies dazu die Elberfelder Übersetzung.
3. Welche Dinge sehen wir in unserem Predigttext (7-8), die auch in der Bibelgemeinde von grundsätzlicher Bedeutung sind? Denke an das ABC für alle Mitteilhaber der Gnade. Findest du diese grundlegenden Dinge in deinem Leben?

## Gebetsanliegen:

1. Bete Gott für das gute Werk an, dass ER in deinem Glaubensbruder und deiner Glaubensschwester begonnen hat und vollenden wird!!!
2. Danke dem Vater und Seinem Sohn, den Herrn Jesus Christus, für die fortlaufende Gnade und den daraus entstehenden Frieden in deinem Leben.
3. Bete, dass dein Denken über deinen Bruder und deine Schwester durch die Schrift geprägt wird.
4. Bete, dass das herzliche Empfinden des Herrn Jesus Christus deinen Umgang mit deinem Nächsten bestimmt und dein Dienst nicht zum Halt gebracht wird.
5. Danke dem Herrn für die uns bereitgestellten Räumlichkeiten im Panketal.